

## Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend und Senioren der Gemeinde  
Tarmstedt  
am Mittwoch, den 10.09.2025, 19:40 Uhr,  
in  
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

### I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Frau Kerstin Holle

Mitglieder

Frau Sylvia Best

Frau Frauke Kruse

Frau Ina Marx

Herr Joachim Müller

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Neumann

von der Verwaltung

Frau Katrin Alpers

Herr Oliver Moje

Frau Julia Zöllner

### Abwesend:

Mitglieder

Herr Faruk Maulawy

entschuldigt

Herr Henry Michaelis

entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Yvonne Schnackenberg

entschuldigt

Frau Catharina Sprung

entschuldigt

## **II. Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.09.2024
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Jugendtreff Tarmstedt - Jahresbericht und Sachkostennachweis TAR/559/2025  
2024
- 7 Bericht aus den Kitas
- 8 Verwendung Wichtelwagen Kindergarten Rasselbande, Schulstraße
- 9 Mittelanmeldungen der Kitas für 2026 TAR/563/2025
- 10 Einzelberichte und Anfragen

**III. Sitzungsbeginn:** 19:40 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:37 Uhr

## **IV. Sitzungsverlauf**

### **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Holle eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr. Sie begrüßt die Zuhörer, insbesondere Frau Jaenicke und Herrn Junge von SoFa e.V., die Vertreter der örtlichen Presse, die Ratsmitglieder, Frau Metzner vom DRK, Herrn Neumann vom Seniorenbeirat sowie die Vertreter der Verwaltung. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	
Enthaltung	

### 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.09.2024

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend und Senioren der Gemeinde Tarmstedt vom 24.09.2024 wird einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	
Enthaltung	2

### 4. Berichte der Verwaltung

Hauptamtsleiterin Frau Katrin Alpers berichtet, dass in den kommenden Jahren Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der Personalkosten für die beitragsfreie Kita vom Land in Gesamthöhe von 1,75 Milliarden Euro eingeplant seien. Für die Gemeinde Tarmstedt sei es jedoch nur ein geringer Anteil.

Die Defizitabrechnung der DRK-Kitas für 2024 liege bereits vor und der Verwaltungsausschuss hat diese in seiner Sitzung im Frühjahr zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Tarmstedt habe eine Rückzahlung erhalten. Der Wirtschaftsplan vom DRK für das Jahr 2025 sei ebenso im Frühjahr bereits vom Verwaltungsausschuss zur Kenntnis genommen worden.

Außerdem berichtet Frau Alpers, dass eine Nachzahlung vom Landkreis über 37.500 Euro eingegangen sei, welche für die Baumaßnahmen am Kindergarten Fasanenweg beantragt wurde und somit an das DRK weitergezahlt wurde. Sie verbessere den Wirtschaftsplan für 2025 jedoch.

Im Frühjahr dieses Jahres wurden kurzfristig Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik im Kindergarten Rasselbande durchgeführt.

## 5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

- - Keine-

### Abstimmungsergebnis:

Ja	
Nein	
Enthaltung	

## 6. Jugendtreff Tarmstedt - Jahresbericht und Sachkostennachweis 2024

Ausschussvorsitzende Holle stellt den Bericht vom Jugendtreff Tarmstedt kurz vor und erläutert, dass die Personalkosten der größte Anteil der Kosten seien, außerdem finde man übliche Ausgaben für Sachmittel. Außerdem berichtet Frau Holle, dass einige Ratsmitglieder im Jugendtreff vor Ort waren, um sich das Konzept von SoFa e.V. vorstellen zu lassen. In diesem Konzept werden Kinder aufgefangen, welche bei anderen örtlichen Vereinen sonst „durchfallen“.

Frau Jaenicke von SoFa e.V. berichtet über die Angebote vor Ort. Das offene Konzept mit Mitbestimmung durch die Jugendlichen beinhaltet unterschiedliche Aktionen vor Ort und auch Ausflüge, wie z.B. 2024 in den Heide Park Soltau oder 2025 in den Adventure Park. Hierbei sei von den Jugendlichen ein kleiner Eigenanteil zu leisten, der Großteil der Kosten werde aber vom Jugendtreff bezahlt.

Ratsmitglied Joachim Müller erkundigt sich, woher die Jugendlichen aus der Samtgemeinde kommen und wie viele an den Öffnungstagen vor Ort sind. Es seien hauptsächlich Tarmstedter zu Besuch, aber auch aus Kirchtimke, Ostertimke und Breddorf. An beiden Öffnungstagen, so berichtet Frau Jaenicke weiter, seien zwischen 10 und 15 Jugendliche während der Öffnungszeiten vor Ort.

Gemeindedirektor Oliver Moje erkundigt sich, welchen Altersdurchschnitt die Jugendlichen vor Ort haben. Frau Jaenicke erwidert, dass es keine Grundschüler sind, das Angebot vom Jugendtreff ist für 10 bis 18-Jährige, derzeit seien die meisten Besucher zwischen 11 und 16 Jahren.

Herr Junge von SoFa e.V. berichtet von dem Projekt „Zauberei. Sei dabei“ in Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch und der Stiftung der Kreissparkasse Verden, welches derzeit an mehreren Standorten stattfindet, wo Kinder ab 8 Jahren zusammen mit einem Profizauberer Zaubern lernen.

Ausschussvorsitzende Holle bedankt sich für die weiteren Ausführungen zum Bericht.

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Senioren fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:

Der Rat nimmt zur Kenntnis.

## **7. Bericht aus den Kitas**

Frau Natascha Metzner übernimmt den Bericht aus den Kitas.

In den beiden DRK Einrichtungen in der Gemeinde Tarmstedt werden 186 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren betreut. Derzeit sind 37 DRK Mitarbeiter und 12 Mitarbeiter der Gemeinde im Einsatz.

Im Kindergarten Fasanenweg gab es in einer Gruppe an einem Tag Notbetreuung, eine Krippengruppe war einen Tag geschlossen, da alle drei Erzieher nicht im Hause waren. Außerdem ist an einem Tag der Spätdienst von 15 – 16 Uhr ausgefallen.

Im Kindergarten Rasselbande gab es eine Gruppenschließung über 4 Tage, teilweise wurden die Kinder anderweitig betreut. Außerdem ist an einem Tag ein Frühdienst weggefallen und aufgrund von Heizungsausfalls gab es an einem Tag einen eingeschränkten Betrieb.

Frau Metzner berichtet weiter, dass derzeit für das Kindergartenjahr 2026/27 im Fasanenweg 6 Plätze im Kindergarten und noch 10 Plätze in der Krippe frei sind. In der Rasselbande sind 5-9 Kindergartenplätze frei und 1 U3 Platz.

„Kein Kind darf zurückbleiben!“. Integration, so berichtet Frau Metzner, ist rückblickend in beide Einrichtungen ein großes Thema. In beiden Einrichtungen wurden von heilpädagogischen Fachkräften 9 Kinder mit Förderbedarf entsprechend ihres Bedarfes betreut.

In der Rasselbande berichtet Frau Metzner vom bekannten Wichtelwagen und erzählt von der zuletzt erfolgreichen Einzelintegration, die so ohne diesen Wichtelwagen nicht möglich gewesen wäre.

Über den Ausblick des Wichtelwagens wird unter TOP 8 berichtet.

Im DRK Kindergarten Fasanenweg wird auch in diesem Jahr integrativ gearbeitet und eine Elementargruppe wurde zu einer integrativen Kindergartengruppe umgewandelt.

Außerdem wurde aufgrund von Auffälligkeiten im Rahmen der Vorschuluntersuchung ein Programm über INPP für neuromotorische Förderung geschaffen. Hierbei steht das Bewegen der Augen ohne Kopfbewegung im Mittelpunkt. In diesem Bereich gibt es aufgrund von zu viel digitaler Bewegung Defizite.

Als Ausblick stellt Frau Metzner das neue Projekt „Hühnerwiese“ vor. Eine Kollegin befindet sich aktuell in der Ausbildung in tiergestützter Pädagogik. Kinder sollen durch den Einsatz von Tieren leichter die Fähigkeit zur Konzentration oder auch das Regulieren erlernen. In der Nähe des Kindergartens Fasanenweg befindet sich eine Wiese und dort soll die Hühnerwiese entstehen.

## **8. Verwendung Wichtelwagen Kindergarten Rasselbande, Schulstraße**

Ausschussmitglied Joachim Müller erläutert kurz, wieso die Verwendung des Wichtelwagens für den Rat und auch die Öffentlichkeit so wichtig sei. Es wurden knapp 100.000 Euro investiert und nun sei der Wichtelwagen nicht mehr in Benutzung, weil das zu betreuende Kind eingeschult wurde. Dafür sei die Investition zu hoch gewesen.

Frau Natascha Metzner vom DRK berichtet über den Ausblick für den Wichtelwagen. Der Kindergarten habe mit dem Wichtelwagen eine Fläche hinzugewonnen, um Angebote anzubieten, sei es die Einzel- oder Kleingruppenförderung. Derzeit befinden sich die Therapeuten im Wichtelwagen, um ihre Angebote in einem geschützten Raum anbieten zu können. Aber ein solch erfolgreiches Projekt wie die zuletzt stattgefundene Einzelintegration sei jederzeit wieder möglich. Der Wichtelwagen sei eine Adresse im Landkreis geworden, wenn Bedarf an Einzelintegration aufkommt, so soll der Wichtelwagen auch wieder erneut eingesetzt werden. Diese Bedarfe stellen sich in den meisten Fällen im laufenden Kindergartenjahr heraus, dies bestätigt auch Frau Alpers aus anderen Kindergärten aus der Samtgemeine Tarmstedt. Derzeit, so Frau Metzner, seien drei Anträge zur Förderung in Bearbeitung.

Auch für Elterngespräche, die 6er Bande und andere Kleingruppenarbeit werde der Wichtelwagen genutzt.

Das der Wagen in den letzten Monaten weniger genutzt worden sei, liege am Erfolg der Integration des Kindes in die Kindergartengruppe und auch mit Schulbegleitung die Erlangung der Schulfähigkeit, was das Ziel dieses Konzeptes gewesen sei. Nun gäbe es ein neues Nutzungskonzept.

## 9. Mittelanmeldungen der Kitas für 2026

Ausschussvorsitzende Holle stellt kurz die Mittelanmeldung der DRK-Kindergärten vor.

Nach einigen Wortmeldungen aus dem Ausschuss wurden die Mittel für 2026 wie folgt priorisiert:

Kindergarten Fasanenweg:

<b>Priorität:</b>	<b>Projekt:</b>	<b>Kosten:</b>	<b>Bemerkung Ausschuss:</b>
1.	Dachüberstände: Stirnbretter streichen (Vorder- und Rückseite)	17.000 €	Im Haushalt 2026 einplanen
2.	Möbel Gruppenräume Mäuse und Spatzen	20.000 € Wirtschaftsplan DRK	Kosten evtl. senken, eine Möbelpreisliste soll zum VA am 25.09. vorliegen.
3.	Outdoor-Matschanlage	1.600 € Wirtschaftsplan DRK	Überprüfung, ob diese in Eigenregie gebaut werden darf, entsprechende Fotos einer Matschanlage aus den Bädern der Samtgemeinde wird dem DRK zugesandt.

Ausschussmitglied Ina Marx bittet darum, dass die Stühle in den Einrichtungen mit Filzgleitern versehen werden, da dort die Schrauben bereits raussehen und somit der

Boden beschädigt werden kann. Dies sei in der vorangegangenen Begehung aufgefallen.

Nach einigen Wortmeldungen aus dem Ausschuss wurden die Mittel für 2026 wie folgt priorisiert:

Kindergarten Rasselbande:

<b>Priorität:</b>	<b>Projekt:</b>	<b>Kosten:</b>	<b>Bemerkung Ausschuss:</b>
1.	Überholung Bad Bienengruppe (Feststellung des Gesundheitsamtes)	3.600€	So schnell wie möglich, noch in diesem Jahr
2.	Gruppenraum Bienen streichen	2.700€	
-	<del>Streichen Holzblende außen (Straßenseite, Haupteingang, Lieferantenseite)</del>	6.500€	Nach Einschätzung des Ausschusses noch nicht von Nöten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	
Enthaltung	2

## 10. Einzelberichte und Anfragen

- Keine-

Ausschussvorsitzende Holle bedankt sich bei der örtlichen Presse und schließt um 20:58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Frau Metzner vom DRK bleibt für TOP 13.

Kerstin Holle

---

Vorsitz

Julia Zöllner

---

Protokollführung